

RUH

Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre.

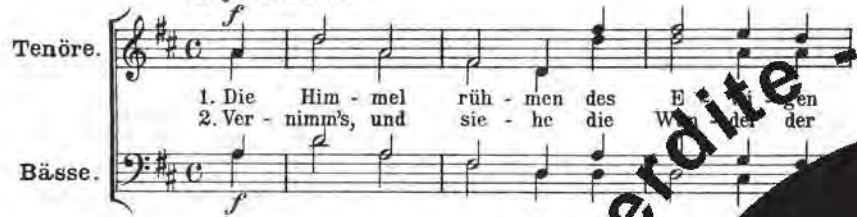
L. van Beethoven.

Majestätisch.

Tenöre.

Bässe.

1. Die Him - mel rüh - men des E - wigen
2. Ver - nimm's, und sie - he die Wun - der der



Eh - re, ihr Schall pflanzt sei - nen
Wer - ke, die Gott so he - lich



fort. Ihn rühmt der Erd - kreis, ihn frei - sen
stellt! Siehst du in Ord - nung, in Was - heit



Mee - re; ver - nimm, o Mensch, ihr gött - lich Wort! Wer
Stär - ke nicht ihn, den Herrn, den Herrn der Welt? Kannst



wer kannst
trägt, wer trägt der Him - mel un - zähl - ba - re
du, kannst du der We - sen un - zähl - ba - re

wer kannst



Ster - ne? Wer führt die Sonn' aus ih - rem
Hee - re, den klein - sten Staub ge - fühl - los

wer führt, wer
den klein - sten,



ich komm und leuch - tet und lacht uns von
ist Al - les? Dem E - wi - gen



fer ne und läuft den Weg, gleich als ein
Ere! „Nur mir“ ruft Gott, „sollst du ver -



Held, und läuft den Weg, gleich als ein Held.
traun! nur mir“ ruft Gott, „sollst du ver - traun!“

ritard.

